VDP
Verband Deutscher Privatschulen
Baden-Württemberg e.V.
Bildungseinrichtungen in
freier Trägerschaft

Jahresbericht 2021/22

Inhalt

3 Grußwort

4 Der VDP:
ein starker Verband

5 Vorstand und
Geschäftsstelle

6 Politische Verbandsarbeit:
Rückblick

8 Politische Verbandsarbeit:
Ausblick

10 Eichhörnchen und
Konsequenzen der Digitalisierung

12 Rechtsberatung und
Gesetzgebungsverfahren

14 Verbandskommunikation und
Veranstaltungen

17 Jubiläen

18 Verbandsmanagement und
Mitglieder

20 Kooperationen und
Netzwerke

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken in diesem Jahresbericht auf das Schuljahr 2021/22 zurück.

Die privaten Schulen und Bildungsträger in Baden-Württemberg haben im vergangenen Schuljahr Großes geleistet: den Ausnahmezustand der Pandemie gemeistert, Kinder und Jugendliche aus der Ukraine aufgenommen, die Digitalisierung vorangetrieben, dem Fachkräftemangel die Stirn geboten und vor allem wieder die allerbeste Bildung vermittelt und weiterentwickelt.

Weiterhin steigende Schülerzahlen an den privaten und freien Schulen in Baden-Württemberg sind der Ausdruck der Anerkennung von SchülerInnen und Eltern für diese großartige Leistung.

Doch leider ist der Herbst 2022 nun dieses Mal kein „Ernte-Dank-Moment“, sondern aufgrund von Inflations- und Energiekostenentwicklungen stehen die Schul- und Bildungsträger aktuell vor, so nie dagewesenen, existenziellen Sorgen.

Dennoch zeigt der Blick zurück in diesem Tätigkeitsbericht, dass es – trotz allem – ein lösungsorientiertes und zukunftsgerichtetes Jahr gewesen ist: insbesondere die Vereinbarung mit der Kultusministerin zur Nachqualifizierung von Quereinsteigern in den Lehrberuf wird in den kommenden Monaten hoffentlich neue Potenziale für die Gewinnung von Lehrkräften aufzeigen.

Wir haben im vergangenen Jahr auch nach innen in den Verband neue Formate für Vernetzung, Information und Austausch erfolgreich implementiert. Mit dem Nextwerk!, den Fokusgruppen und den Talk2Experts-Veranstaltungen haben wir unser klassisches Seminarangebot ergänzt und die Mitwirkung von Mitgliedern an den aktuellen Themen erweitert.

Wir hoffen, dass Sie sich als Mitglieder im Verband im vergangenen Jahr gut aufgehoben, beraten, vernetzt und Ihre Interessen politisch gut vertreten gefühlt haben. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in den VDP und die guten Kooperationen in diesem Jahr!

Wir wollen in diesem Jahr an dieser Stelle auch einmal explizit und aufrichtig unseren AnsprechpartnerInnen im Kultus- und Sozialministerium Baden-Württemberg danken, mit denen wir oft hart ringen ums Vorankommen bei unseren Themen. Eben deshalb können wir vielleicht auch besser als die allgemeine öffentlichen Meinung bewerten, wie groß in den Ministerien im vergangenen Jahr sowohl die Herausforderungen, aber auch der persönliche Einsatz der MitarbeiterInnen – auch für die Freien Schulen – gewesen ist: Danke!

Dankbar rückwärts und zuversichtlich vorwärts freuen wir uns auf das nächste VDP-Jahr!

Für Vorstand und Geschäftsstelle

Michael Büchler
Präsident,
VDP Baden-Württemberg

Christina Metke
Geschäftsführerin,
VDP Baden-Württemberg

Der VDP: ein starker Verband

Der VDP Baden-Württemberg vertritt Schulen in freier Trägerschaft. Darunter sind derzeit 101 Träger mit allgemeinbildenden und berufsbildenden Ersatz- und Ergänzungsschulen, Schulen des Gesundheitswesens und der Pflege, Arbeitsmarkt- und Weiterbildungsträger sowie internationale Schulen und Internatsschulen. Der VDP Landesverband setzt sich für die Interessen des freien Bildungswesens in Baden-Württemberg ein und vertritt sie gegenüber Kultusverwaltung und Politik. Darüber hinaus bietet der Verband seinen Mitgliedsschulen Beratung und Informationen im Schul-, Bildungs- und Berufsbildungsbereich.

Unsere zentralen Leistungen für Sie im Überblick

- Der VDP hält ständig Kontakt zu PolitikerInnen, Ministerien und Behörden auf Landesebene. Parlament, Regierung und Institutionen bitten den Landesverband regelmäßig um Stellungnahmen zu wichtigen Themen aus dem freien Bildungswesen.
- Der VDP reagiert somit aktuell auf Anstöße aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Durch sein Wirken setzt er eigene Themenschwerpunkte – auch in der Öffentlichkeit.
- Die Informationsdichte ist hoch, wichtige Neuigkeiten werden über den zweiwöchentlichen Nutzletter oder diverse Sondernewsletter weiterverbreitet.
- Zur Unterstützung in juristischen Fragen, beispielsweise gegenüber der Kultusverwaltung oder Schulaufsicht, können die Mitgliedsschulen über die Landesgeschäftsstelle Informationen, Rat und Hilfe beziehen (im zulässigen Rahmen des Rechtsberatungsgesetzes). Kooperationen mit spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien zu Sonderkonditionen dienen der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung der Interessen der Mitgliedsschulen.
- Zu fachlichen Themen veranstaltet der Landesverband regelmäßig Seminare, bei denen erfahrene Fachleute referieren. Über den Dachverband werden Seminare für Schulgründer und Schulleiter-Nachwuchs angeboten.
- In eigenen Fokus-Veranstaltungen informiert der Landesverband über den Sachstand in allen aktuellen Themen.
- Die 10 Landesverbände des VDP stehen in ständigem Austausch miteinander. Hier werden wichtige kollegiale Kontakte geknüpft, pädagogische Erfahrungen ausgetauscht, unterschiedliche Finanzierungsmodelle diskutiert oder bestimmte Bedarfsentwicklungen analysiert.
- Auf Bundesebene und in Europa werden die Interessen der freien Bildungseinrichtungen durch den VDP Bundesverband vertreten, der als Dachverband aller Landesverbände aktiv ist.

Service und Dienstleistungen der Geschäftsstelle

- Lobbyarbeit mit Politik und Verwaltung
- Stellungnahmen in Gesetzgebungsprozessen
- Informationen für Mitglieder
- (juristische) Beratung von Mitgliedern
- Vernetzung und Beteiligung von Mitgliedern
- Gremienarbeit z.B. in der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kampagnen für das Freie Schulwesen
- Rahmenverträge für Mitglieder
- Seminare und Veranstaltungen

Vorstand

Michael Büchler
Präsident

Pädagogium
Baden-Baden

Dominik Blosat
Vizepräsident

Institut Dr. Flad
Stuttgart

Dr. Tobias Böcker
Vizepräsident

SRH Schulen
Neckargemünd

Martina Peter
Vizepräsidentin

Freie Evangelische
Schule Stuttgart

Dr. Klaus Vogt
Vizepräsident

Kolping Bildungswerk
Württemberg e.V.

Der Vorstand hat, neben seinen regelmäßigen Vorstandsaufgaben, 2021/22 auch noch diese Aufgaben übernommen:

- Medienkontakt Landesverband und Vertretung in den Gremien des Dachverbandes (M. Büchler)
- Finanzen und Controlling (D. Blosat)
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Sonderpädagogik/Inklusion der AGFS“ (Dr. Böcker)
- Prüfung und Erstkontakt Neumitglieder (M. Peter)
- Vertretung VDP im AGFS Vorstand (Dr. Vogt)
- Im Jahr 2021/22 hat auch der VDP-Ehrenpräsident A. Büchler den VDP in der AGFS und der „Rechengruppe BKM“ vertreten
- Im Jahr 2021/22 war Michael Keller (Montessori-Zentrum ANGELL Freiburg) kooptiertes Mitglied des Vorstandes

Allen Vorständen herzlichen Dank für das vertrauensvolle Miteinander!

Geschäftsstelle

Christina Metke
Geschäftsführerin

Politische Verbandsvertretung und Lobbyarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederberatung

Caroline Marten LL.M. Eur.
Juristische Referentin

Assistentin der Geschäftsführung, Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin), juristische Beratung der Mitglieder

Christina Romanowski
Office Management

Buchhaltung, Verwaltung, Verbands-Projektmanagement

Claudia Pfeiffer
Referentin Kommunikation

Seminare und Veranstaltungen, Interne und externe Kommunikation

Unsere juristische Referentin, Frau Vivien Beck, ist nach der Geburt ihres vierten Kindes bis voraussichtlich Mitte 2023 in Elternzeit.

Politische Verbandsarbeit: Rückblick

Die politische Interessensvertretung im Schuljahr 2021/22 begann schwierig: Nach den Landtagswahlen im März 2021 kam die Landespolitik nur langsam in Fahrt. In den Ausschüssen für Bildung und Soziales gab es viele neue Abgeordnete, die man mit den komplexen Themen der Privatschulen erst mal vertraut machen musste. Auch der Farbenwechsel von schwarz auf grün im Kultusministerium hat neben einer neuen, den Freien Schulen und dem VDP sehr zugewandten Ministerin, viele weitere neue AnsprechpartnerInnen gebracht.

In diesen Monaten, die ja auch noch Hochbelastungsphasen der Pandemie waren, blieben viele unserer Baustellen in den Ministerien unbearbeitet, und nach einer Umstrukturierung des Kultusministeriums Anfang 2022 musste man im neuen Organigramm für Manches erst mal die neuen Zuständigkeiten suchen. Zum Jahreswechsel 2021/22 hatte es sich dann eingependelt: Die Zusammenarbeit, insbesondere mit der Amtsspitze des Kultusministeriums und dem Privatschulreferat, aber auch mit den relevanten LandespolitikerInnen, ist heute wieder sehr gut, rege und vertrauensvoll, und der VDP findet mit seinen Anliegen Gehör, auch wenn nicht alles (gleich) erhört wird.

Fortschritte und Erfolge konnten wir im Schuljahr 2021/22 insbesondere zu diesen Themen erreichen:

Corona-Sonderprämie fließt in die Kopfsätze 2023 ein

Es war über den Jahreswechsel 2021/22 viel Überzeugungsarbeit bei LandespolitikerInnen, Kultusministerin und Finanzminister nötig. Besonders eingesetzt haben sich für die Freien Schulen die finanzpolitischen Sprecher der CDU und der Grünen im Landtag, die Abgeordneten Tobias Wald und Dr. Markus Rösler und der Ministerialdirektor im Kultusministerium, Daniel Hagermann.

Der Einsatz hat sich gelohnt: Die vom Land an seine Lehrkräfte ausgezahlte Corona-Prämie wird auf die Kopfsätze umgelegt und Anfang 2023 allen freien Schulträgern ausbezahlt werden.

Abschlagszahlungen auf 95% erhöht

2022 konnten wir bei der Amtsspitze des Kultusministeriums erreichen, dass die Abschlagszahlungen auf die Kopfsätze auf 95% erhöht werden. Das verbessert die Liquidität unserer Träger, aber dennoch sind nach wie vor viele Schlussrechnungen aus den vergangenen Jahren offen. Auch hierzu hat uns das Kultusministerium zugesagt, dies mit den Regierungspräsidien zu besprechen, um eine Beschleunigung der Verfahren zu erreichen. Die Regelung zu den Abschlagszahlungen wurde im Herbst 2022 auch vom Sozialministerium für die dort ressortierten Schulen übernommen.

Gesundheitsschulen: Einstieg in die Schulgeldfreiheit

Wir konnten erreichen, dass im Nachtragshaushalt 2022 für die Absenkung des Schulgeldes der Schulen der Gesundheitsberufe 4,5 Millionen Euro eingestellt wurden. Bis zur Umsetzungs-Richtlinie verging dann noch ein halbes Jahr, aber auch hierzu konnten wir halbwegs bürokratiearme Rahmenbedingungen verhandeln.

Rück

Ob, wie und vor allem in welcher Höhe das Land auch in den kommenden Jahren die Schulgeldfreiheit weiter umsetzen wird, ist im Herbst 2022 völlig offen. Wir arbeiten aktuell daran, dass auch im Landeshaushalt 2023 Mittel hierfür eingestellt werden.

Lehrkräftemangel: Grünes Licht für die Nachqualifizierung in allen Schularten

Im März 2022 gab Ministerin Theresa Schopper uns höchstpersönlich grünes Licht, dass es künftig im freien Schulwesen für alle Schularten Nachqualifizierungsprogramme für QuereinsteigerInnen ohne grundständige Lehramtsausbildung geben kann. Bis zum Herbst 2022 konnten wir mit dem Kultusministerium hierfür Eckpunkte für Programme für Sekundarstufe 1 und Gymnasium erarbeiten, auch ein Modellversuch für Grundschullehrkräfte ist an den Start gegangen. Eine Eckpunktevereinbarung für die Nachqualifizierung für SBBZ ist der nächste Schritt. Die Nachqualifizierung für berufliche Schulen ist weiterhin möglich. Wir konnten erreichen, dass sowohl die Zweitfachregelung auf Dauer für alle Nachqualifizierungen als auch das Erfordernis für Berufserfahrung entfällt. Auch die Erleichterungen bei Nichterreichen der 2/3-Quote werden auf weitere zwei Jahre bis 2026 ausgesetzt.

MTA-Schulfinanzierung gesichert

Durch eine Lücke im Bundesgesetz für die neue MTA-Ausbildung drohte der ersatzlose Wegfall der Kopfsätze für SchülerInnen, die ihre Ausbildung nicht an einem Krankenhaus machen. Der VDP konnte erreichen, dass das Land privaten MTA-Schulen weiter für diese SchülerInnen den Kopfsatz gewährt, bis der Bundesgesetzgeber diese Regelungslücke geschlossen hat.

Corona-Programme/Rückenwind

Auch im Schuljahr 2021/22 galt es ständig Sorge dafür zu tragen, dass das Land die Freien Schulen im Blick hat und bei den diversen Programmen angemessen beteiligt. Beim Rückenwind-Programm, das sich eher als laues Lüftchen entwickelte, konnten wir Freiräume für die Ausgestaltung der Angebote an Freien Schulen verhandeln.

Ukraine: Aufnahme der SchülerInnen an Freien Schulen

Von den Anfang Juli 2022 bereits mehr als 19.000 ukrainischen SchülerInnen in Baden-Württemberg haben mehr als 1.600 eine private Schule besucht. Ein tolles Engagement der Freien Schulen, die das trotz der häufig nervenaufreibenden Bürokratie und trotz fehlender Lösung für entfallenes Schulgeld geschafft haben!

Ganztag: Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung

In Vorbereitung der Einführung des Rechtsanspruches fördert der Bund die Länder mit insgesamt mehr als 3,5 Milliarden Euro. Im Rahmen eines ersten Programms, dem „Ganztagsbeschleunigungsprogramm“, entfielen auf Baden-Württemberg 97,6 Millionen Euro. Neben einer, gemessen am Anteil der Grundschüler an Freien Schulen, höheren Berücksichtigung der Freien Schulen, konnten wir erreichen, dass der Eigenanteil für die Freien Schulen vom Land übernommen wurde, was uns auch im Schuljahr 2021/22 weiter beschäftigt hat: die Auszahlung der Eigenanteile erfolgte erst im September 2022.

Christina Metke
Geschäftsführerin

Politische Verbandsarbeit: Ausblick

Nach dem vorangegangenen Rückblick über unsere wichtigsten Ergebnisse im vergangenen Schuljahr, wollen wir Ihnen hier einen Ein- und Ausblick geben, an welchen Themen wir aktuell arbeiten.
Neben diesen Einzelthemen möchten wir 2023 einen Schwerpunkt darin setzen, die beruflichen Schulen und Bildungsträger stärker in den politischen Fokus zu rücken.

Energiekosten und Inflation: Privatschulfinanzierungssystem in Baden-Württemberg trägt nicht in Krisen- und Inflationszeiten

Im Herbst 2022 arbeiten wir mit Hochdruck an der Zusage einer Lösung durch das Land, falls sich die steigenden Energiekosten nicht durch Maßnahmen des Bundes auffangen lassen. Schon seit August 2022 melden uns Schulträger sich existenziell zuspitzende Situationen. Nach den Corona-Belastungen und den Preissteigerungen der letzten Jahre wird die Liquiditäts- und Finanzierungsdecke bei vielen Trägern bedrohlich dünn.
Das hat auch etwas mit der nachlaufenden Privatschulfinanzierung zu tun, denn die Kopfsätze basieren auf den Werten von vor zwei Jahren (Personalkosten) bzw. vor drei Jahren (Sachkosten).
Diese Verzögerungen konnten die Schulträger in der Vergangenheit tragen, bei den aktuell gestiegenen inflationsbedingten Kosten trägt das System aber nicht mehr.
Es braucht eine schnelle Lösung für die aktuelle Situation und die dauerhafte Anpassung des Brutto-Kosten-Modells um einen Inflationseffekt. Diese Forderungen haben wir im September 2022 an Landtag und Ministerien adressiert.

Schulbauförderung: Bauen und Sanierung an Freien Schulen aktuell faktisch unmöglich

Unsere Aktivitäten zum Ausbau der Schulbauförderung und Aufnahme der Freien Schulen in die Sanierungsprogramme des Landes sind bekannt und eigentlich werden diese Bedarfe von Politik und Kultusverwaltung auch anerkannt und die Forderungen der Freien Schulen unterstützt. Dennoch besteht aktuell wenig Anschein, dass der Landtag diesen Bedarfen kurzfristig Rechnung tragen wird.

Pflegeschulen: Neue Pauschalen müssen auskömmlich sein

Im Herbst 2022 haben die Verhandlungen für die Pflegepauschalen 2024/25 begonnen, auf deren Grundlage die Schulen in freier Trägerschaft finanziert sind. Es werden dieses Mal kontroverse Auseinandersetzungen mit den Kostenträgern erwartet, auf die sich der VDP mit den Verhandlungspartnern auf der sog „Schulbank“ aktuell vorbereitet. Für den VDP engagieren sich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung hierzu insbesondere Astrid Müller (Paritätische Schulen für soziale Berufe Hausach) und Fabian Kemmer (Kolping Gesundheitsschulen gGmbH) – beiden einen herzlichen Dank für das zeitraubende, ehrenamtliche Engagement für die Pflegeschulen im VDP.

Folgekosten der Digitalisierung: Administration und Neu-Geräte für SchülerInnen und Lehrkräfte

Die Mittel, die Kommunen zukünftig für Neugeräte und IT-Administration bekommen, würde nach dem System der Privatschulfinanzierung erst ab 2027 in die Kopfsätze einfließen. Das ist inakzeptabel, weshalb wir an die Ministerin im Frühjahr 2022 adressiert haben, dass im Vorgriff auf das BKM hierfür eine Lösung gefunden werden muss. Frau Ministerin Schopper hat uns wissen lassen, dass man die Freien Schulen bei den Verhandlungen mit den Kommunen „mitgedacht“ habe. Wir sind gespannt, was das bedeuten wird.

Ganztag: Rechtsanspruch erfüllen an Freien Schulen

Der ab 2025/26 geltende Rechtsanspruch auf Betreuung an Grundschulen wirft zahlreiche Fragestellungen auf, wie dieser an den Freien Schulen umgesetzt werden kann. Der VDP hat hierfür eine Fokusgruppe im Landesverband etabliert, der in den kommenden Jahren die verbandliche Lobbyarbeit hierzu begleiten wird.

Aus

Gesundheitsschulen für Physiotherapie: Verhinderung der vollständigen Akademisierung

Im Sommer 2022 hat das Bundesgesundheitsministerium unerwartet einen Vorschlag veröffentlicht, wonach die Ausbildung zum Physiotherapeuten nun doch vollständig akademisiert werden soll, obwohl in einer Bund-Länder-Positionierung vor Kurzem noch die Teil-Akademisierung präferiert wurde. Nur noch die therapeutischen Hilfsberufe wie MasseurIn/mediz. BademeisterIn sollen demnach an den Fachschulen verbleiben. Dies wäre das Ende der fachschulischen Ausbildung in der Physiotherapie und vermutlich auch in den weiteren Gesundheitsberufen. Der Zugang zum Beruf wäre den Zielgruppen ohne Abitur künftig verwehrt und die Hilfsberufe sind nach bisherigem Zuschnitt/Bezeichnung wenig attraktiv. Der Landesverband unterstützt mit eigenständigen Maßnahmen den VDP-Dachverband in den kommenden Monaten, das Gesetzesvorhaben in dieser Form zu verhindern.

Lehrkräftemangel: Weitere Benachteiligungen der Freien Schulen abbauen

Mit der Amtsspitze des Kultusministeriums waren wir 2021/22 zu weiteren Zielen zum Lehrkräfteeinsatz in intensivem Austausch, hier eine Auswahl unserer Themen: wir wollen eine schnellere, sach- und personengerechtere bzw. kompetenzorientiertere Prüfung beim Lehrkräfteeinsatz durch die RP´s erreichen, hierfür sollen intransparente und dem Lehrkräftemangel nicht angemessene „Kriterien" abgebaut werden. Insbesondere dürfen keine Kriterien für nicht grundständig ausgebildeten Lehrkräfte zu Grunde gelegt werden, die an den öffentlichen Schulen nicht auch bei Quereinsteigern herangezogen werden.

Die geplante Öffnung des **Direkteinstiegs** muss auch für Freie Schulen möglich sein und darf nicht zur weiteren Wettbewerbsverzerrung führen.

Bei den **Beurlaubungsverfahren** darf das Land den Freien Schulen keine BewerberInnen abwerben, die Begrenzung unserer Lehrkräfte auf das Hauptverfahren muss hinterfragt werden. Auch die Berechnung der Leistungsgrenzen muss auf systemimmanente Benachteiligungen von Lehrkräften an Freien Schulen überprüft werden. Eine **Lehrbefähigung in einem weiteren Fach** muss auch an Freien Schulen möglich sein.

Pflegeschulen: Schulbauförderung durch das Land muss sichergestellt werden

Obwohl es wegen einer Regelungslücke im Bundesgesetz eine fortgesetzte Pflicht des Landes zur Finanzierung der Schulbauförderung von Pflegeschulen gibt, hat das Land die Schulbauförderung für Pflegeschulen aus der Verordnung gestrichen. Der VDP hat dazu eine rechtliche Stellungnahme anfertigen lassen, die er aktuell in Gespräche mit dem Sozialministerium einbringt, um das Land von der Notwendigkeit einer Anpassung zu überzeugen.

Schulsozialarbeit: Seit mehr als 10 Jahren rechtswidriger Ausschluss der Freien Schulen

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen erwägt aktuell Klageverfahren von Schulträgern gegen die Kommunen und das Land zu befürworten, da diese die Freien Schulen aus allen Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsozialarbeit exkludieren. Gerade in der Bewältigung der Corona-Krise darf nicht zwischen kommunalen und freien Schulträgern unterschieden werden, so hat es auch der Bund in seinen Zuschüssen für die Corona-Programme verfügt, dennoch verwendet diese das Land ausschließlich für die Förderung von Schulsozialarbeit bei kommunalen Schulträgern. Dies ist nicht länger hinnehmbar, die AGFS prüft aktuell die rechtlichen Möglichkeiten hierzu.

Die „Mühsam-ernährt-sich-das-Eichhörnchen“ -Liste

In unserer Kommunikation mit den Mitgliedern, insbesondere über den Nutzletter, sprechen wir in der Regel über die Themen, bei denen wir etwas erreichen konnten, über Fortschritte und Erfolge.
Dennoch hören wir intern nicht auf zu versuchen, auch in die „Stillstand-Themen“ wieder Bewegung zu bringen. Denn wir glauben daran, dass Politik nach dem Prinzip funktioniert „Ein Nein ist in der Regel kein Nie, sondern ein „Nicht jetzt!“. Wir haben schon oft erlebt, dass nichts so mächtig ist wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist, daher arbeiten wir auch weiter an den Themen unserer Eichhörnchen-Liste, hier ein Auszug:

- Grundsätzliche Gleichbehandlung durch das Land von freien und kommunalen Schulträgern
- Finanzierung des 9. Schuljahres des G 9 Schulversuchs
- Spanisch als zweite Fremdsprache
- Gebührenfreiheit für „Dienstleistungen“ bei der Schulaufsicht
- Ausgleichsanspruch für berufliche Schulen
- A 13 not forever
- Lehrkräfte unserer Schulen dürfen auch als FachbereichsberaterInnen arbeiten
- Eigener Kopfsatz für InklusionsschülerInnen
- Gesundheitsmanagement für beurlaubte Beamte

Konsequenzen der Digitalisierung für die Freien Schulen

Der VDP Baden-Württemberg hat sich sehr frühzeitig mit den Konsequenzen der fortschreitenden Digitalisierung für das freie Schulwesen auseinandergesetzt. Zwischenzeitlich sind viele der Themen, für die man uns vor kurzem noch – intern wie extern – schräg angeschaut hat, wie das Onlinezugangsgesetz (OZG), dabei Realität zu werden. Nachfolgend stellen wir Ihnen daher hier in kompakter Form die Fragestellungen vor, die uns rund um das Thema Digitalisierung aktuell beschäftigen:

- Wie wird sichergestellt, dass die bereits bestehenden Wettbewerbsverzerrungen durch das **Anmeldeverfahren für berufliche Schulen (BewO)** zu Gunsten der freien Schulträger abgestellt werden und den SchülerInnen auf den Bildungsportalen die komplette Bildungslandschaft dargestellt wird?
- Wie wird sichergestellt, dass es durch die als nächstes anstehende angekündigte komplette **Digitalisierung der Anmeldungen** an Schulen für die Freien Schulen nicht zu einer Wettbewerbsverzerrung kommt?
- Wie ist sichergestellt, dass die Umsetzung des **Onlinezugangsgesetz (OZG)** auch auf Spezifika der Freien Schulen Antworten gibt und nicht zu Wettbewerbsverzerrungen mit dem öffentlichen Schulwesen führt? Welche Anforderungen im Rahmen des OZG sind zwingend, welche freiwillig für Freie Schulen?
- Der **Kiss-Zugang** und seine Komponenten: Ob, wie und wann benötigen alle Freie Schulen in Baden-Württemberg einen sog. Kiss-Zugang und wie werden diese und andere Digitalisierungskosten in der Privatschulförderung abgebildet?
- Wird es für die Freien Schulen eine Verpflichtung zur Nutzung für **ASV-BW und/oder ASD-BW** geben und inwieweit sollten die Freien Schulen dieses anstreben, um für andere Digitalisierung-Projekte anschlussfähig zu sein? Welche Schnittstellen zu Schulverwaltungssoftwareprogrammen der Freien Schulen muss das Land zu ASV-BW einrichten?
- **ESS, Abiturnoten, Schulmail:** Welchen Grad der Digitalisierung will das Land im Verwaltungsprozedere mit den Freien Schulen erreichen, und welche Daten wollen die Freien Schulen künftig digital übermitteln?
- **Bildungsplattform:** Welche strategischen Auswirkungen hat es, dass die Bildungsplattform des Landes ohne die Anbindung der Freien Schulen geplant ist? Welche Auswirkungen hat das auf das Identitätsmanagement-Verfahren (IdAM) für beurlaubte Lehrkräfte? Wie können Freie Schulen auch ohne Bildungsplattform zu den Konditionen des Landes auf digitale Inhalte zugreifen?
- **Welche politischen Forderungen leiten sich aus den Bewertungen der oben genannten Punkte für den VDP ab?**

An diesen und weiteren Themen arbeiten wir auch 2023 weiter!

Nadine Ulrich
Digitalexpertin i. A. VDP

Rechtsberatung und Gesetzgebungsverfahren

Neben unserer juristischen Arbeit im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren, unterstützen wir unsere Mitglieder: Beispielsweise gegenüber der Kultusverwaltung oder der Schulaufsicht können Mitglieder über die Landesgeschäftsstelle Informationen, Rat und Hilfe beziehen (im zulässigen Rahmen des Rechtsberatungsgesetzes). Kooperationen mit spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien dienen der außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung der Interessen der Mitgliedsschulen. Regelmäßig veranstaltet der Landesverband auch Seminare zu rechtlichen Themen.

Aus unserer Arbeit 2021/22 im Einzelnen:

Die Corona-Pandemie hält uns weiter auf Trab

Auch das Schuljahr 2021/22 war noch stark geprägt von der Corona-Pandemie. Immer wieder neue Corona-Verordnungen in immer kürzeren Abständen haben uns im Rahmen der Rechtsberatung auf Trab gehalten. Meist recht kurzfristig erlassen und mit heißer Nadel gestrickt, sorgten diese Verordnungen oft für mehr Verwirrung als für Klarheit. Hier galt es die Begründungen sorgfältig zu analysieren, um den Willen des Verordnungsgebers zu ermitteln, Widersprüche aufzudecken und das Kultus- und Sozialministerium auf Missstände hinzuweisen und ggfs. Änderungen zu erwirken.

Es bleibt zu hoffen, dass das neue Schuljahr weniger Infektionen, aber auch weniger Regelungen mit sich bringen wird.

Rechtsberatung im Allgemeinen

Die rechtlichen Fragestellungen, die in der täglichen Arbeit unserer Mitglieder auftauchen, sind vielseitig und spannend. Häufig entwickeln sich hieraus auch die Themen für die politische Interessenvertretung. Stets haben wir dabei die Privatschulfreiheit, aber zugleich auch die Infrastrukturverantwortung des Staates gegenüber den Schulen in freier Trägerschaft im Blick. Beispielhaft möchten wir Ihnen ein paar der Themen herausgreifen, die im vergangenen Schuljahr verstärkt aufgetreten sind: Anerkennungsvoraussetzungen, Trägerwechsel, Verwendung von Dienstsiegeln, Verpflichtung zum Angebot von Ethik- und Religionsunterricht, Auskunftsansprüche der Regierungspräsidien.

Unsere Beratung hat 2021/22 auch zahlreiche Rechtsfragen rund um die Lehrkräfte umfasst. Insbesondere der Themenkomplex **„beurlaubte Beamte“** beschäftigt uns immer wieder. Das Spannungsverhältnis zwischen Beamtenrecht und dem privaten Anstellungsverhältnis führt regelmäßig zu Problemen für die Träger privater Schulen.

Potenziert werden diese speziell im Hinblick auf **Schwangerschaften**. Zu nennen ist hier beispielhaft die Lohnfortzahlung bei Beschäftigungsverboten, die Versorgungsabgabe in der Elternzeit oder Zahlungen zum Mutterschutzgeld.

Im Verhältnis zu den Regierungspräsidien haben wir die Mitglieder darüber hinaus bei der Durchsetzung zur Einstellung einzelner Lehrkräfte und deren Anrechnung auf die **2/3-Quote** unterstützt.

Auch die überall deutlich spürbare **Zunahme der Schulbesuche und Abfrage von Daten** hat eine Reihe von Rechtsfragen aufgeworfen. Hier danken wir unserem bewährten Seminardozenten Dr. Messer, der mit rechtlichen, aber auch sehr praxisnahen Tipps einer großen Zahl von Mitgliedern die Sorgen nehmen konnte.

Regelmäßig unterstützen wir unsere Mitglieder bei allen Fragen rund um den **Ausgleichsanspruch und das Sonderungsverbot**. Mehrfach konnten wir im vergangenen Schuljahr die Kürzung von Zahlungen aufgrund vermeidbarer Fehler verhindern.

Apropos **Schulverträge**: gut gemeinte, neu eingeführte Verbraucherschutzregelungen und damit verbundene neue Kündigungsmöglichkeiten sorgten bei manchem Schulträger zunächst für Entsetzen. Dank eines Online-Seminars durch den erfahrenen Anwalt Herrn Kemmer und individueller Beratung durch die Geschäftsstelle konnten wir viele Unsicherheiten beseitigen. In den Bereich der Schulverträge fällt auch die Rechtsberatung rund um das Thema der **Datenschutzgrundverordnung** – ein vielen lieb gewonnen Schulgewohnheiten entgegenstehendes Regelungswerk.

(Wieder) Neu hinzugekommen ist im zweiten Schulhalbjahr die Beratung hinsichtlich der Anforderungen zur Errichtung von **Flüchtlingsklassen** sowie deren Finanzierung. Unsere Expertise aus der letzten Flüchtlingskrise kam uns zugute.

Gerne haben wir Sie auch bei anderen staatlichen Fördervoraussetzungen unterstützt, so z.B. bei der Auslegung der Verwaltungsvorschriften Beschleunigungsprogramm Ganztagsbetreuung: es war eine sehr scharfe Trennung zwischen Betreuung und Schule gefordert – nicht nur rechtlich schwer nachzuvollziehen! Die Liste lässt sich um die Themenkomplexe Schulbauförderung, Sportstättenförderung, diverse Programme zum Aufholen nach Corona etc. verlängern.

Ein weiteres ganz neues Feld eröffnet sich durch die gesellschaftspolitischen und in der Folge ebenso rechtlichen Fragen zum Thema **Gendern und Diversity**.
Wir sind gespannt, was im Neuen Jahr auf uns zukommt.

Unser Kooperationsmitglied Prof. Kügel und Christina Metke stoßen auf die juristischen Erfolge für Freie Schulen 2022 an.

Aufarbeitung aller aktuellen Gesetzesneuerungen und Urteile

Der Gesetz- (und Verordnungs-)geber ruhte im vergangen Schuljahr weder auf Bundes- noch auf Landesebene. Von uns geprüft und auf Relevanz für die Privatschulträger analysiert, haben wir Sie darüber komprimiert im Nutzletter informiert. Beispielhaft seien (neben den bereits erwähnten Regelungen rund um Corona) folgende Neuerungen genannt: Nachweisgesetz, Hinweisgeberschutzgesetz, Landesinformationsfreiheitsgesetz, Gesetz für faire Verbraucherverträge, Verwaltungsvorschriften zu bestimmten Fördermaßnahmen etc.

Gleiches gilt natürlich für die Rechtsprechung, insbesondere der obersten und oberen Gerichte: Wir haben mit Spannung die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Schulschließungen während Corona verfolgt, ebenso wie die des Verwaltungsgerichtshofs zu Masken- und Testpflichten. Der Bundesfinanzhof hat uns mit seiner Rechtsprechung zur Gemeinnützigkeit von Privatschulen Einiges zu analysieren gegeben. Topaktuell sei das Urteil des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitszeiterfassung oder auch des Verwaltungsgerichtshofs zum Religionsunterricht an Freien Schulen genannt.

Begleitung von großen Streitverfahren

Im Schuljahr 2021/22 hat uns ein großes Streitverfahren des Landes Baden-Württemberg beschäftigt, welches wir durch anwaltliche Stellungnahmen erfolgreich beenden konnten. Unser großer Dank gilt in diesem Zusammenhang insbesondere unserer Kooperationskanzlei Kleiner Rechtsanwälte mit Prof. Dr. Wilfried Kügel. Auch unserem weiteren Kooperationspartner, der Kanzlei Nägele, möchten wir an dieser Stelle für ihre exzellente Expertise und vertrauensvolle Kooperation danken.

Rechtliche Fortbildung

Zu den drängendsten, aber auch zu den immer wiederkehrenden Fragen bieten wir Ihnen regelmäßig Fortbildungen im Rahmen von Seminaren an, so zu Verleihung und Aufrechterhaltung von Genehmigung und Anerkennung, dem Schulvertrag, Datenschutzrecht, arbeitsrechtlichen Fragestellungen, aber auch spontan zu Spezialthemen wie dem Schulbesuch durch das Regierungspräsidium oder neuen Verbraucherschutzregelungen.

Regelmäßige Informationen an alle Mitglieder aus dem Kultus- und Sozialministerium

Sobald uns relevante Informationsschreiben aus den Ministerien erreichen, leiten wir diese für die Mitglieder zur Kenntnisnahme vorab weiter. Unser Ziel ist es, Sie immer auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen zu halten sowie daraus resultierende Fragen zu beantworten.

Gesetzgebungsverfahren

Als VDP beteiligen wir uns aktiv , zumeist unter dem Dach der AGFS, geben Impulse, analysieren Gesetzentwürfe und bereiten Stellungnahmen für Anhörungsverfahren im Sinne unserer Mitglieder vor.

Caroline Marten LL.M. Eur.
Juristische Referentin

Verbandskommunikation und Veranstaltungen

Neue Veranstaltungsformate – entwickelt und implementiert
Nach den begegnungsarmen Corona-Jahren war es dem VDP-Vorstand wichtig, im Verband wieder mehr Präsenzveranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten für Mitglieder zu ermöglichen. Die Geschäftsstelle bekam den Auftrag aktuelle Formate zu entwickeln, die neue Möglichkeiten der Beteiligung von Mitglieder, dem Aufgreifen von aktuellen Themen und exklusiven Zugang zu Beratung und Angeboten von Fördermitgliedern schaffen.

Unsere Veranstaltungs- und Mitwirkungsformate im Überblick:

VDP FOKUSGRUPPE

Wir freuen uns über das Interesse von Mitgliedern inhaltlich an der Arbeit des Verbandes mitzuarbeiten. Mit dem Fokusgruppen-Konzept haben wir nun ein Format geschaffen, um in Präsenz oder virtuell in einer festen Gruppe von Mitgliedern auf Zeit an wichtigen Themen zu arbeiten, Input und Expertise aus der Mitgliederperspektive einzubringen und die Verbandsgeschäftsstelle bzw. den Vorstand zu beraten. 2021/22 sind die Fokusgruppe „Ganztag-Rechtsanspruch Grundschulen“ und „Arbeit und Weiterbildungs-Träger im VDP Baden-Württemberg“ an den Start gegangen.

VDP NEXTWERK!

Das **Nextwerk!**- Veranstaltungsformat dient vor allem der Vernetzung der Mitglieder untereinander und bietet durch die Nextwerk!-Gastgeber die Möglichkeit, andere Mitglieder vor Ort kennenzulernen. Die Nextwerk!-Veranstaltungen haben jeweils ein Impulsthema, möglichst ein Querschnittsthema für alle Mitglieder, mit externen und internen ImpulsgeberInnen.

Wenn Sie auch einmal Gastgeber bei unserem Nextwerk! sein möchten und Ihre Schulen oder Bildungseinrichtungen den anderen Mitgliedern vorstellen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Auch für das neue Jahr haben wir wieder einige interessante Seminare und Veranstaltungen für Sie geplant, wie beispielsweise im 1. Quartal 2023 das VDP Nextwerk! zum Thema „Blended Learning“. Neue Ideen für Seminare oder Themen nehmen wir gern auf. Und wenn Sie auch einmal Gastgeber bei unserem Nextwerk! sein möchten und Ihre Schulen oder Bildungseinrichtungen den anderen Mitgliedern vorstellen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns. **pfeiffer@vdp-bw.de**

Ausblick

Mit dem **Meetup** führen wir in einem 90-minütigen Online-Format schnellen Informationsaustausch zu aktuellen Themen durch, beantworten Fragen der Mitglieder und nehmen Hinweise und Bedarfe für die weitere Arbeit, insbesondere für die Lobbyarbeit und die Rechtsberatung mit.

VDP
TALK2EXPERTS

Mit dem **Talk2Experts**-Format bekommen Mitglieder einen exklusiven, kostenfreien Zugang zu Expertise und Angeboten von Fördermitgliedern oder Kooperationspartnern. Ob im Nachgang daraus bilaterale Kontaktaufnahmen erfolgen, entscheiden dann die Mitglieder für sich. Der Verband stellt mit diesem Format für mitgliederrelevante Dienstleistungen oder ausgesuchte aktuellen Themen eine Informations- und Vernetzungs-Plattform zur Verfügung.

Claudia Pfeiffer
Referentin Kommunikation

Seminare und Veranstaltungen 2022

- Meetup
- Fokusgruppe
- Seminar
- Talk2Experts
- Netzwerk!

21.01.2022 Online
Gesundheitsschulen

25.01.2022 Online
Privatschulrecht

26.01.2022 Online
Erzieherschulen

01.02.2022 Online
Update DSGVO

29.02.2022 Online
Anlasslose Prüfung durch das RP

04.04.2022 Online
Ganztag

05.04.2022 Online
Die Anlasslose Prüfung durch das RP

10.05.2022 Präsenz
Schulverwaltungssoftware

17.05.2022 Präsenz
Aktuelles Arbeitsrecht für Freie Schulen

12.07.2022 Präsenz
Grundlagen der Krisenkommunikation

18.07.2022 Online
Schulbauplanung

07.09.2022 Präsenz
Arbeit und Weiterbildung

27.09.2022 Präsenz
Lehrkräftegewinnung

28.09.2022 Präsenz
Schulvertrag und Schulordnung

05.10.2022 Online
Ganztag

10.10.2022 Online
Religion und Ethik

12.10.2022 Präsenz
Der beurlaubte Beamte/Arbeitsverträge

24.10.2022 Online
Gesundheits- und Pflegeschulen

10.11.2022 Präsenz
Privatschulrecht

17.11.2022 Online
Energiesparen

Haben Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung oder haben Sie Bedarf an anderen Themen?
Sprechen Sie uns gerne an. **pfeiffer@vdp-bw.de**

Rückblick

Jubiläen unserer Mitglieder: Eine Auswahl

150

Die Waldschule Stuttgart-Degerloch feiert 150-jähriges Jubiläum!

Das schafft nur eine Privatschule: 2003 feierte das VDP-Mitglied Waldschule Stuttgart-Degerloch sein 50. Jubiläum und letztes Wochenende nun schon das 150. Jubiläum! Hintergrund dieses zunächst mysteriös wirkenden Zeitsprungs waren neue Archivfunde, die belegen, dass in den Nachkriegsjahren damals gar keine neue Schule gegründet wurde, sondern nur eine Umbenennung der damaligen privaten Oberschule Mozer stattfand, der zweitältesten Privatschule Stuttgarts.
An der Geschichte und prägenden Persönlichkeiten der Waldschule Degerloch lässt sich die deutsche Geschichte und auch die deutsche Privatschulgeschichte – mit ihren Höhen und Tiefen – der letzten 150 Jahre exemplarisch nacherzählen. www.waldschule-degerloch.de

30

Die Freie Christliche Schule Freiburg feiert 30-jähriges Jubiläum!

Mit einem Festakt beging die Freie Christliche Schule am 22. Juli 2022 ihr 30-jähriges Jubiläum. Rund 90 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Schule und Verbänden feierten dieses Jubiläum mit. www.fcs-freiburg.de

10

Das Galileo Bildungshaus Stuttgart feiert 10-jähriges Jubiläum!

Die Galileo Grundschule in Stuttgart begeht ihr 10-jähriges Jubiläum.
Die staatlich anerkannte Ersatzschule ist Teil des Galileo Bildungshauses zu dem auch ein Hort und eine integrierte Kindertagesstätte gehören. Die Galileo Bildungshaus gGmbH ist als gemeinnütziger Träger Teil der Stuttgarter Klett Gruppe, die in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum feiert.
Die Galileo Grundschule wurde schon vielfach ausgezeichnet, z.B. als MINT freundliche Schule, Digitale Schule, Smart School by bitkom.
www.galileo-bildungshaus.de

Wir veröffentlichen sehr gerne Ihre Pressemitteilungen und ähnliches auf der VDP-Homepage. Senden Sie Ihre Pressetexte und Fotos an: **vdp@vdp-bw.de**

Verbandsmanagement und Mitglieder

Neumitglieder 2021/22

Donner + Kern gGmbH Private Schulen
www.donner-kern.edupage.org

Camphill Schulgemeinschaften e. V.
www.camphill-schulgemeinschaften.de

Freie Evangelische Schule Lindach e. V.
www.fes-lindach.de

Freie Evangelische Schule Nordschwarzwald e. V.
www.fesn.de

Privates Gymnasium Esslingen e. V.
www.privates-gymnasium.de

Aufnahme neuer Mitglieder

Ein besonderer Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung ist die **Vorstellung der neuen Mitglieder** beim VDP Baden-Württemberg. Rückblickend auf die vergangenen 4 Jahre können wir mit Stolz sagen, dass sich die Mitgliederzahl um 39 Neuaufnahmen, Fördermitglieder eingeschlossen, erhöht hat. Dem stehen 4 ausgeschiedene Mitglieder gegenüber. Stand Oktober 2022 zählen zu der VDP-Familie insgesamt 101 Mitglieder und 8 Fördermitglieder. Aktuell haben 6 Einrichtungen Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Eine rasante Entwicklung, die uns motiviert und bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Zielgruppeneffiziente Kommunikation dank ZOHO

Um dieser steigenden Mitgliederzahl und der damit verbundenen Datenmenge gerecht zu werden, haben wir im letzten Jahr unsere **Datenbank ZOHO** und deren Nutzung weiter ausgebaut und damit allen Excel Dateien und Endlos-Listen endgültig „Adieu“ gesagt. Der ein oder andere von Ihnen mag sich seinerzeit über die detailreiche Mitglieder Datenabfrage gewundert haben, die der Einführung vorangegangen war. Aber wir waren damit vom ersten Tag an in der Lage, Ihre Kontaktdaten vollständig auf den aktuellsten Stand zu bringen und seitdem nahezu sämtliche Mitgliederkommunikation über die Datenbank abzuwickeln. 2023 planen wir unsere Datenbank mit einem **Seminarmanagement-Tool** zu verknüpfen.

Nutzletter-Redaktion ausgebaut – Neues Format entwickelt

Der Nutzletter ist unser wichtigstes Informationstool und muss Sie immer und zuverlässig erreichen, wir freuen uns über die sehr hohen Öffnungs- und Klickraten!
Mit großem redaktionellem Aufwand entsteht alle 14 Tage in Zusammenarbeit des ganzen VDP-Teams dieses kompakte Informationsschreiben. Inhaltlich haben wir den Nutzletter ebenfalls weiterentwickelt und übersichtlicher gestaltet. Die Rubrik „Nutzthemen für Mitglieder" enthält alles aktuell Wichtige: Ob die neueste Corona-Verordnung, Erinnerung an einen Fristablauf, Informationen aus den Regierungspräsidien und dem Kultusministerium oder Ergebnisse unserer Lobbyarbeit. In der neuesten Rubrik „Aus dem Vorstand" wendet sich unser Präsident Herr Michael Büchler und der Vorstand regelmäßig direkt an Sie.
Ein kleiner Ausblick auf Kommendes:
Zukünftig wird es im Nutzletter häufiger Mitglieder- Umfragen zu aktuellen Themen geben. Damit möchten wir uns ein zeitnahes Meinungsbild der VDP-Mitglieder einholen und daraus gezogene Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen lassen.
Sehr gerne nehmen wir auch immer wieder Ihre Themen in unseren Nutzletter auf, sei es eine Auszeichnung für besondere Leistungen oder eine Veranstaltungsankündigung. Reichen Sie diese gerne bei uns ein!
Des Weiteren planen wir aktuell unter dem Arbeitstitel **„VDP Wissen kompakt"** eine regelmäßige, themenspezifische Publikation, in der Sie zu einem bestimmten Thema alles Wichtige auf einen Blick finden.

Nutzletter-Distribution verbessert

Die Datenbank-Vorarbeit war nötig um im vergangenen Jahr den **Nutzletter-Versand** sowie viele weitere Mail-Schreiben an Sie aus dem neuen Programm heraus zu versenden. Besonders freut uns mittlerweile, dass die Fehlerquote beim Versenden dieser Mails, entweder aufgrund von Unzustellbarkeit oder falscher Mailadresse, fast bei null liegt. Alle nicht zugestellten Nutzletter und Mails werden von uns zeitnah geprüft und mit den Empfängern im persönlichen Austausch die Ursachen sowie Fehlerbehebung geklärt. Das hat nicht nur zu einer hohen Erfolgsquote bei der Erreichbarkeit unserer Mitgliedern geführt, sondern auch zu einer absoluten Bereinigung der Datenlage. Darauf sind wir sehr stolz! Damit dies weiterhin so bleibt bitten wir Sie, uns Ihre personellen Wechsel oder sonstige Veränderungen immer zeitnah mitzuteilen. Dankeschön!

Mitgliederdaten und Schülerzahlen aktuell halten

Kurz vor Jahresende geht es in der Geschäftsstelle des VDP immer hoch her. Sie alle kennen die alljährliche **Schülerzahlenabfrage** die wir, zeitgleich zum Stichtag Ihrer Schülerzahlenmeldung an das Kultusministerium, an Sie verschicken. Viele von Ihnen wundern sich, warum wir dies jährlich immer wieder abfragen. Hintergrund ist, dass wir dazu aufgrund unserer Beitragsordnung sowie der Satzung des Dachverbandes verpflichtet sind. Aber diese Zahlen helfen uns auch bei der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit, um das starke Netzwerk des VDP immer aktuell spiegeln zu können.

Sammelanmeldungen zum Landesmedienzentrum

Fast zeitgleich findet die Abfrage zur Sammelanmeldung zur Nutzung der Serviceleistungen des **Landesmedienzentrum** statt.
Das Landesmedienzentrum (LMZ) bietet gemeinsam mit den Stadt- und Kreismedienzentren allen Privatschulen in Baden-Württemberg seit vielen Jahren die Möglichkeit, Medien und Geräte gegen einen pauschalen Kostenersatz auszuleihen bzw. zu nutzen sowie darauf bezogene Beratungs- und Projektangebote in Anspruch zu nehmen. Neben der pädagogischen Beratung und Fortbildung zum Medieneinsatz kann auch die SESAM Mediathek des Landesmedienzentrums und der Stadt- und Kreismedienzentren genutzt werden. Der VDP Baden-Württemberg kann seinen Mitgliedern eine Rabattierung ermöglichen, die sich durch die teilnehmenden SchülerInnen errechnet. Bei einer Anmeldung über den Verband reicht die Staffelung von 5 % (2.000 SchülerInnen) über 10% (5.000 SchülerInnen) bis zu 15% (10.000 SchülerInnen) Nachlass. In den letzten Jahren haben wir immer mehr als 10.000 SchülerInnen gemeldet und für die teilnehmenden Schulen einen **Rabatt von 15%** erreicht. Weiterhin konnten wir im letzten Jahr die Rechnungstellung umstellen. Diese wird zukünftig vom Medienzentrum direkt an die Teilnehmer versendet. Dadurch entfällt der Zwischenschritt über den VDP, es fallen keine Verwaltungskosten mehr an. Diese Einsparung haben wir direkt an Sie weitergegeben.

Christina Romanowski
Office Management

Kooperationen und Netzwerke

Netzwerke, Kooperationen und Arbeitskreise sind kein Selbstzweck, sondern müssen Mehrwert für unsere Arbeit und Mitglieder bringen. Wir beschränken uns deshalb im Landesverband auf wenige Bündnisse, für die wir aber vollen Einsatz bringen, damit das Miteinander gelingt. Allen Bündnis- und Netzwerkpartnern 2021/22 sagen wir herzlichen Dank für das vertrauensvolle Miteinander!

Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen in Baden-Württemberg (AGFS)

Den weit überwiegenden Teil unserer Interessenvertretung und Lobby-Arbeit machen wir in Abstimmung, unter dem Dach und dem Label der AGFS. Der VDP hat seit 2014 maßgeblich daran mitgewirkt, das AGFS-Netzwerk der 7 baden-württembergischen Privatschulverbände zu einer professionellen und kampagnenfähigen Arbeitsgemeinschaft zu entwickeln. Die besondere Stärke der AGFS ist das über viele Jahre vertrauensvolle Zusammenwirken von Personen und dem sog. operativen Vorstand, der aufgrund des starken Mandats von den Verbänden schnell, flexibel und ohne lange interne Abstimmungsprozesse auf die Vielzahl von Themen reagieren kann. In diesem operativen Vorstand hat der VDP einen ständigen Sitz. Für diese Geschlossenheit und Reaktionsschnelligkeit wird die AGFS von vielen beneidet. Sie macht die AGFS gegenüber Ministerien und Politik zu einem zuverlässigen Partner mit großem Gewicht. Ein wichtiges Instrument der Interessenvertretung der AGFS ist der jährlich stattfindende „Tag der Freien Schulen". In 2021/22 hatte der VDP den Vorsitz in der AGFS Baden-Württemberg.
Ein Dank geht an Dr. Klaus Vogt und Andreas Büchler, die neben der VDP-Geschäftsführerin den VDP im AGFS-Vorstand 2021/22 vertreten haben.
www.agfs-bw.de

Der VDP Dachverband und die Geschäftsführenden-Konferenz (GfK) der VDP-Landesverbände

Zwischen dem VDP Dachverband und dem Landesverband Baden-Württemberg gibt es eine gute Kooperation. Im Dachverband werden neben den bundespolitisch relevanten Themen der Privatschullandschaft, insbesondere die Themen der Arbeitsmarktpolitik und der Weiterbildungsträger bearbeitet. In der mehrfach im Jahr stattfindenden Tagung der Landesgeschäftsführungen mit dem Dachverband werden die für alle relevanten Themen und Impulse ausgetauscht.
Alle VDP-Mitglieder in Baden-Württemberg werden jährlich an die Fachgruppen und Newsletter-Verteiler des Dachverbandes gemeldet, sofern Sie diesem zugestimmt haben.
www.privatschulen.de

Give-away für Abgeordnete zum Tag der Freien Schulen 2022

Der Verband der privaten Hochschulen VPH

Seit vielen Jahren hat der VDP eine Kooperation mit dem Verband der privaten Hochschulen (VPH). Ziel ist über die gemeinsame Vernetzung einen Mehrwert für die Mitglieder in beiden Verbänden zu schaffen, Interessensschnittmengen zu definieren und diese gemeinsam gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. Zuletzt hat sich der VPH mit dem VDP bei der Kultusministerkonferenz für das Thema Lehrkräftegewinnung durch Seiteneinsteiger stark gemacht. In 2023 ist ein nächstes Kooperationstreffen in Baden-Württemberg zwischen der Landesgruppe des VPH und dem VDP Landesvorstand geplant.
www.private-hochschulen.net

„Schulbank" Verhandlungen Pflegepauschalen

Seit Inkrafttreten des Bundes-Pflegeberufegesetz 2020 ist die Finanzierung der Pflegeschulen über einen Ausbildungsfonds geregelt, in den die Kostenträger der Pflege einzahlen und die Träger der Ausbildung, wie die Pflegeschulen im VDP, Ausgleichszahlungen erhalten.
Die Verhandlungen zu diesen Pauschalen finden alle zwei Jahren statt. Hierfür bilden alle Schulträger, und zwar unabhängig ob öffentliche oder freie Träger, die sog, „Schulbank", die mit der Kostenträger-Seite verhandelt. Der VDP ist einer der Verhandlungspartner der Pflegepauschalen

und Mitglied der Schiedsstelle. Unsere Partner in Baden-Württemberg auf der Schulbank sind die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft, das Kultusministerium und die kommunalen Landesverbände für die öffentlichen Schulen, die Verbände der Liga Baden-Württemberg für die Träger der praktischen Ausbildung sowie die weiteren AGFS-Verbände mit Pflegeschulen.

Bündnis für Schulgeldfreiheit

Seit 2017 bilden wir mit Berufsverbänden der Gesundheitsberufe in Baden-Württemberg ein Bündnis für die Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsberufen und der verbesserten Kopfsatzfinanzierung für die Fachschulen. Im Jahr 2019 ist es dem Bündnis gelungen, dass der Landtag eigene und höhere Kopfsätze für die Physiotherapie und die Logotherapie eingeführt sowie die Förderung für die Ergänzungsschulen der Gesundheitsberufe verdoppelt hat. 2021 wurde vom Bündnis der Einstieg in die Schulgeldfreiheit mit Haushaltsmitteln von 4,5 Millionen Euro erstritten. Auch wenn die verschiedenen Verbände des Bündnisses bundesweit sehr kontroverse Positionen vertreten, einen uns in Baden-Württemberg die beiden Ziele „Schulgeldfreiheit“ und „bessere Finanzierung“ der Fachschulen, die wir gegenüber dem sehr schwierigen Partner Sozialministerium und der Politik geschlossen vertreten.

Impressum

Verantwortlich
Verband Deutscher Privatschulen
Baden-Württemberg e.V.
Christina Metke, Geschäftsführerin
Uhlandstraße 14 | 70182 Stuttgart
Telefon 0711 236 16 17
E-Mail vdp@vdp-bw.de
Web www.vdp-bw.de

Grafik und Satz
Atelier Rosenberger
Web www.atelier-rosenberger.de
Druck
ce-print Offsetdruck GmbH
Web www.ce-print.de

Neue Fördermitglieder 2021/22

Drees & Sommer
www.dreso.com

Klett Kita & Schule GmbH e. V.
www.klett-gruppe.de.de

Wir danken den Fördermitgliedern des VDP
für ihre Unterstützung dieses Geschäftsberichtes.

KLETT | Kita & Schule

Nachqualifizierung zur Grundschullehrkraft

für Absolvent*innen pädagogischer Studiengänge

Berufsbegleitend, praxisnah, innovativ.

- gezieltes Programm für Schulen in freier Trägerschaft
- Qualifizierung vom Quereinstieg in die sog. 2/3-Quote
- 20 Monate begleitete Unterrichtspraxis, fachlicher Input (Präsenz- und Onlineseminare), Reflexion und Dokumentation
- nächster Start im September 2023
- Infos zu Voraussetzungen, Ablauf und Anmeldung: **nachquali@klett-education.de**

Klett Kita & Schule · Rotebühlstraße 77 · 70178 Stuttgart

Weil wir mit Geld und Expertenwissen auch bei Bildung weiterwissen

Die DKB-Branchenexpert*innen begleiten Ihre Vorhaben der gesamten Bildungskette. Mehr Infos unter: **dkb.de/bildung**

Ihr Ansprechpartner
Johannes Zimmermann
Telefon 0711 933224-2378
E-Mail johannes.zimmermann@dkb.de

DKB Kunden: Schulleiter Wayne May und Geschäftsführerin Gabriele Gramann, WABE e.V.

Gemeinsam sind wir #geldverbesserer

DKB Das kann Bank

KLEINER

Wir schaffen Klarheit

Mit Leidenschaft für Exzellenz, persönlicher Nähe zum Mandanten und echtem Interesse an seinen Produkten und Märkten sorgen wir für klare Verhältnisse. Im Alltagsgeschäft und bei der Vertretung vor Gericht.

Partnerschaftlich geprägt und digital up-to-date konzentrieren wir uns auf die Themen **Arbeitsrecht, Commercial, Corporate, Health Care, Intellectual Property, IT** und **Public.**

KLAR. KLEINER

KLEINER Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

Alexanderstraße 3
70184 Stuttgart
T +49 711 601708-0
F +49 711 601708-88
stuttgart@kleiner-law.com

Breite Straße 27
40213 Düsseldorf
T +49 211 302066-0
F +49 211 302066-11
duesseldorf@kleiner-law.com

www.kleiner-law.com

NÆGELE
RECHTSANWÄLTE | ARBEITSRECHT

UNVERÆNDERT
DURCHSETZUNGSSTARK.

NÆGELE Rechtsanwälte • Hohnerstraße 23 • 70469 Stuttgart
kanzlei@naegele-arbeitsrecht.eu • Tel. 07 11 | 80 60 91 600
www.naegele-arbeitsrecht.eu

BAU- UND
IMMOBILIENPROJEKTE

... betreuen unsere Expert:innen für die Branche Bildung, Wissenschaft und Forschung in Baden-Württemberg 2022.
Drees & Sommer unterstützt öffentliche und private Bildungsträger – wie auch die Freie Evangelische Schule Stuttgart – bei organisatorischen und fachlichen Herausforderungen im Neubau und Bestand. Dazu zählt neben der Fördermittelberatung etwa das Entwickeln individueller Nutzungskonzepte oder das Sichern einer kostenstabilen und nachhaltigen Versorgung mit Energie.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gerne! yvonne.allner@dreso.com

the blue way®

DREES & SOMMER

VDP

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Verband Deutscher Privatschulen
Baden-Württemberg e.V.
Uhlandstraße 14 | 70182 Stuttgart
Telefon 0711 236 16 17
E-Mail vdp@vdp-bw.de
Web www.vdp-bw.de